

Mainz, 23.01.2014

Antrag **2160/2010 zur Sitzung Stadtrat am 08.12.2010**

Antrag zu Teil II: Renaturierung Gonsbach (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Der Stadtrat möge beschließen:

Die Verwaltung möge prüfen und im Grünausschuss im 1. Halbjahr 2011 berichten, welche Möglichkeiten es gibt,

- die Mischwasser- und Oberflächenwassereinleitungen (unter anderem Autobahnoberflächenwasser) in den Gonsbach zu reduzieren,
- den Gonsbach weiter zu renaturieren,

und welche finanziellen Konsequenzen diese Maßnahmen haben.

Begründung:

Der Gonsbach ist zum größten Teil nicht in einem naturnahen Zustand. Darüber hinaus wird er zur Ableitung von erheblichen Mengen an Mischwasser und Oberflächenwasser von befestigten Flächen genutzt. Daher verfehlt er das Entwicklungsziel gemäß Europäischer Wasserrahmenrichtlinie (= gutes ökologisches Potenzial) deutlich.

Am 30.06.2010 hat der Stadtrat eine Vorlage der Verwaltung für Renaturierungs-Maßnahmen im Abschnitt des Gonsbachtals zwischen Regenrückhaltebecken Lungenberg und Mainzer Straße beschlossen. Dies kann jedoch nur der erste Schritt zur Rückführung des Gonsbachs in einen möglichst natürlichen Zustand sein. Weitere Schritte müssen zeitnah erfolgen. Besonders die Mischwassereinleitungen und die damit verbundenen Nährstoffeinträge in das Gewässer stehen dem Erreichen des guten ökologischen Potenzials entgegen. Deshalb ist anzustreben, diese Einleitungen zeitnah weitest möglich zu reduzieren und den Wasserlauf weiter zu renaturieren.

Markus Gröninger (stellv. Fraktionssprecher)

